

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Januar 2024



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Der Arbeitsmarkt im Januar

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Januar in robuster Verfassung

Im Januar waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt und den Jobcentern 8.749 arbeitslose Personen registriert. Dies waren 709 Personen mehr als im Dezember sowie ein Zuwachs von 0,3 Prozentpunkten. Die Arbeitslosenquote lag im Januar mit 3,5 Prozent mit dem Vorjahreswert vom Januar 2023 gleichauf.

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	insgesamt	in %				
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.749	3,5	709	8,8	158	1,8
GSt. Schweinfurt	3.673	3,8	176	5,0	- 156	- 4,1
GSt. Bad Kissingen	2.047	3,5	243	13,5	100	5,1
GSt. Bad Neustadt	1.517	3,3	158	11,6	216	16,6
GSt. Haßfurt	1.512	3,1	132	9,6	- 2	- 0,1

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

„Jahreszeitlich bedingt erklärt sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Januar im Vergleich zum Dezember. Kommt es doch zum Jahreswechsel vermehrt zu Ausstellungen durch auslaufende Projekte oder Befristungen. Auch in 2024 werden die Arbeitgeber durch, den anhaltenden Ukraine Konflikt, den Wegfall der Energiepreislösung sowie die Ausweitung der LKW-Maut oder die Mehrwertsteueranhebung im HoGa-Bereich, um nur einige der vorherrschenden Unwägbarkeiten zu nennen, vor weitere Herausforderungen gestellt und agieren in der Folge zu Jahresbeginn vorsichtiger bei den Neueinstellungen. Die unveränderte Arbeitslosenquote von 3,5 Prozent, im Vergleich zum Januar 2023, ist angesichts der weiterhin bestehenden sowie zunehmenden Unsicherheiten für die Unternehmen, äußerst erfreulich. Denn noch mitten in der Corona-Krise, im Januar 2021, waren deutlich mehr Menschen arbeitslos. Damals waren 9.500 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote lag zum damaligen Zeitpunkt bei 3,8 Prozent“, bewertet Thomas Stelzer, Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die aktuelle Arbeitsmarktlage in der Region Main-Rhön.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat war die Zahl der Langzeitarbeitslosen (Personen, die ein Jahr oder länger durchgehend arbeitslos sind) rückläufig. Mit 2.189 Personen waren 186 Langzeitarbeitslose (- 7,8 Prozent) weniger gemeldet als noch vor einem Jahr.

Jobsuchende konnten im Berichtsmonat auf einen Bestand von 5.714 freien Stellen zurückgreifen. Im Vergleich zum Januar 2023 waren dies 513 Stellen weniger. Allerdings bewegt sich der Stellenbestand, trotz sinkender Tendenz, aktuell immer noch auf einem sehr hohen Niveau. Im Vergleich zum Januar 2019, also vor 5 Jahren, lag der Stellenbestand bei 5.248 Stellen, vor 10 Jahren bei 2.313 Stellen.



„Der Arbeitsmarkt stellt sich aktuell vielschichtig und facettenreich dar. Auf der einen Seite werden händeringend Arbeits- und Fachkräfte gesucht, auf der anderen Seite steigt die Arbeitslosigkeit tendenziell. Was paradox klingt, lässt sich erklären. Der Arbeitsmarkt befindet sich im Umbruch. Die Auswirkungen der Dekarbonisierung, der Digitalisierung und der demografischen Entwicklung zeichnen sich als Herausforderungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt ab. Erfreulich ist, dass Arbeitgeber Älteren und Langzeitarbeitslosen eine Chance geben. Vielfach werden Ungelernte sowie Quereinsteiger in den Unternehmen eingestellt und anschließend mit Unterstützung der Agentur für Arbeit qualifiziert und fit für die neuen Aufgaben gemacht“, so Stelzer.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.226	14.149	13.690	77	0,5	568	4,2	4,1	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.749	8.040	7.864	709	8,8	158	1,8	1,0	0,8
57,1% Männer	4.992	4.499	4.359	493	11,0	184	3,8	3,0	3,3
42,9% Frauen	3.757	3.541	3.505	216	6,1	-26	-0,7	-1,5	-2,3
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	701	684	667	17	2,5	43	6,5	10,7	8,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	149	160	168	-11	-6,9	-7	-4,5	-7,0	-2,3
40,9% 50 Jahre und älter	3.582	3.276	3.219	306	9,3	-106	-2,9	-4,2	-3,4
31,4% dar. 55 Jahre und älter	2.745	2.543	2.514	202	7,9	-115	-4,0	-4,4	-3,7
25,0% Langzeitarbeitslose	2.189	2.147	2.208	42	2,0	-186	-7,8	-7,0	-3,7
10,8% Schwerbehinderte Menschen	944	900	883	44	4,9	-18	-1,9	-1,6	-2,0
28,4% Ausländer	2.489	2.266	2.253	223	9,8	18	0,7	-3,7	-1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.696	2.324	2.397	372	16,0	398	17,3	10,1	13,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.340	941	917	399	42,4	104	8,4	7,5	14,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	451	550	493	-99	-18,0	150	49,8	41,0	23,6
seit Jahresbeginn	2.696	26.795	24.471	x	x	398	17,3	6,3	5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.993	2.155	2.228	-162	-7,5	332	20,0	10,5	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	663	544	620	119	21,9	163	32,6	17,0	6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	385	610	520	-225	-36,9	83	27,5	37,7	9,5
seit Jahresbeginn	1.993	26.673	24.518	x	x	332	20,0	8,7	8,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,2	3,2	x	x	x	3,5	3,2	3,2
dar. Männer	3,8	3,4	3,3	x	x	x	3,6	3,3	3,2
Frauen	3,2	3,1	3,0	x	x	x	3,3	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,9	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,0	4,0	x	x	x	4,6	4,3	4,2
Ausländer	11,7	10,6	10,6	x	x	x	13,5	12,8	12,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,6	3,5	x	x	x	3,8	3,6	3,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.612	8.923	8.705	689	7,7	111	1,2	-0,2	-0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.434	10.830	10.557	604	5,6	350	3,2	2,7	2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.522	10.913	10.640	609	5,6	370	3,3	2,8	2,4
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,4	4,2	x	x	x	4,5	4,3	4,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.291	3.810	3.602	481	12,6	283	7,1	7,1	6,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.715	9.633	9.657	82	0,9	144	1,5	2,5	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.782	3.807	3.814	-25	-0,7	-118	-3,0	-3,0	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	7.285	7.261	7.267	24	0,3	20	0,3	1,4	1,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	618	810	727	-192	-23,7	-78	-11,2	5,3	-10,4
Zugang seit Jahresbeginn	618	9.893	9.083	x	x	-78	-11,2	-13,6	-15,0
Bestand	5.714	5.860	5.980	-146	-2,5	-513	-8,2	-7,6	-8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.967	7.006	6.601	-39	-0,6	480	7,4	8,6	7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.485	3.971	3.811	514	12,9	160	3,7	4,6	4,2
62,0% Männer	2.779	2.379	2.230	400	16,8	137	5,2	4,9	3,7
38,0% Frauen	1.706	1.592	1.581	114	7,2	23	1,4	4,0	4,8
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	457	431	400	26	6,0	76	19,9	26,8	10,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	89	94	86	-5	-5,3	13	17,1	17,5	-7,5
47,9% 50 Jahre und älter	2.149	1.919	1.891	230	12,0	-200	-8,5	-8,5	-6,7
39,0% dar. 55 Jahre und älter	1.749	1.600	1.597	149	9,3	-235	-11,8	-11,6	-9,4
10,5% Langzeitarbeitslose	469	467	519	2	0,4	-185	-28,3	-27,0	-18,0
12,4% Schwerbehinderte Menschen	554	523	535	31	5,9	-48	-8,0	-9,0	-3,4
15,1% Ausländer	678	568	540	110	19,4	85	14,3	15,4	18,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.917	1.540	1.525	377	24,5	281	17,2	14,3	11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.234	847	797	387	45,7	120	10,8	12,5	18,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	310	303	-72	-23,2	65	37,6	37,2	13,5
seit Jahresbeginn	1.917	17.460	15.920	x	x	281	17,2	10,7	10,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.364	1.356	1.454	8	0,6	279	25,7	14,8	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	556	434	515	122	28,1	152	37,6	19,6	14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	221	329	312	-108	-32,8	62	39,0	37,7	19,5
seit Jahresbeginn	1.364	16.917	15.561	x	x	279	25,7	8,8	8,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,5	x	x	x	1,8	1,5	1,5
dar. Männer	2,1	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,7	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,0	2,0	x	x	x	2,5	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	2,5	x	x	x	3,2	2,9	2,9
Ausländer	3,2	2,7	2,5	x	x	x	3,2	2,7	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,7	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.708	4.208	4.019	500	11,9	220	4,9	5,8	5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.271	4.785	4.557	486	10,2	318	6,4	7,5	6,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.358	4.867	4.641	491	10,1	337	6,7	7,7	6,0
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	1,9	x	x	x	2,0	1,8	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.291	3.810	3.602	481	12,6	283	7,1	7,1	6,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.259	7.143	7.089	116	1,6	88	1,2	0,1	-0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.264	4.069	4.053	195	4,8	-2	-0,0	-2,3	-2,2
51,9% Männer	2.213	2.120	2.129	93	4,4	47	2,2	1,0	2,9
48,1% Frauen	2.051	1.949	1.924	102	5,2	-49	-2,3	-5,5	-7,4
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	244	253	267	-9	-3,6	-33	-11,9	-9,0	5,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	60	66	82	-6	-9,1	-20	-25,0	-28,3	3,8
33,6% 50 Jahre und älter	1.433	1.357	1.328	76	5,6	94	7,0	2,6	1,6
23,4% dar. 55 Jahre und älter	996	943	917	53	5,6	120	13,7	10,8	8,3
40,3% Langzeitarbeitslose	1.720	1.680	1.689	40	2,4	-1	-0,1	0,7	1,7
9,1% Schwerbehinderte Menschen	390	377	348	13	3,4	30	8,3	10,9	0,3
42,5% Ausländer	1.811	1.698	1.713	113	6,7	-67	-3,6	-8,8	-6,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	779	784	872	-5	-0,6	117	17,7	2,8	16,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	106	94	120	12	12,8	-16	-13,1	-23,0	-4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	213	240	190	-27	-11,3	85	66,4	46,3	43,9
seit Jahresbeginn	779	9.335	8.551	x	x	117	17,7	-1,2	-1,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	629	799	774	-170	-21,3	53	9,2	3,9	-4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	107	110	105	-3	-2,7	11	11,5	7,8	-20,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	281	208	-117	-41,6	21	14,7	37,7	-2,8
seit Jahresbeginn	629	9.756	8.957	x	x	53	9,2	8,7	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,7
dar. Männer	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,9	x	x	x	0,9	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	8,5	8,0	8,0	x	x	x	10,2	10,1	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.905	4.715	4.686	190	4,0	-108	-2,2	-5,0	-5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.163	6.046	5.999	117	1,9	32	0,5	-0,8	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.163	6.046	5.999	117	1,9	32	0,5	-0,8	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.715	9.633	9.657	82	0,9	144	1,5	2,5	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.782	3.807	3.814	-25	-0,7	-118	-3,0	-3,0	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	7.285	7.261	7.267	24	0,3	20	0,3	1,4	1,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

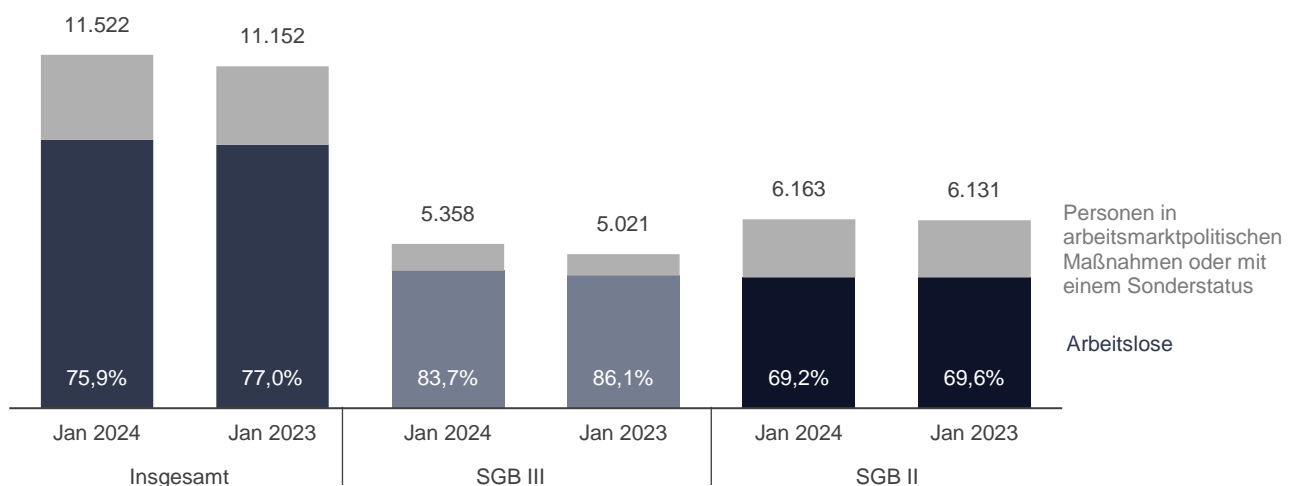
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.749	8.040	709	8,8	158	1,8	1,0	0,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	863	883	-20	-2,3	-47	-5,2	-10,0	-13,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	541	557	-16	-2,9	114	26,7	15,3	5,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	322	326	-4	-1,2	-161	-33,3	-34,5	-32,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.612	8.923	689	7,7	111	1,2	-0,2	-0,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.821	1.907	-86	-4,5	238	15,0	18,8	20,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	425	391	34	8,7	100	30,8	17,4	15,2
Arbeitsgelegenheiten	44	50	-6	-12,0	6	15,8	19,0	13,0
Fremdförderung	1.106	1.143	-37	-3,2	186	20,2	28,0	31,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	14	14	-	-	-5	-26,3	-30,0	-25,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	232	309	-77	-24,9	-49	-17,4	-2,5	-2,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.434	10.830	604	5,6	350	3,2	2,7	2,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	88	83	5	6,0	20	29,4	20,3	9,1
Gründungszuschuss	88	83	5	6,0	20	29,4	20,3	9,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.522	10.913	609	5,6	370	3,3	2,8	2,4
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,4	x	x	x	4,5	4,3	4,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,9	73,7	x	x	x	77,0	75,0	75,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.485	3.971	514	12,9	160	3,7	4,6	4,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	223	237	-14	-5,9	60	36,8	31,7	29,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	223	237	-14	-5,9	60	36,8	31,7	29,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.708	4.208	500	11,9	220	4,9	5,8	5,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	563	576	-13	-2,3	98	21,1	21,5	11,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	370	331	39	11,8	103	38,6	22,6	20,8
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	55	55	-	-	19	52,8	31,0	28,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	138	190	-52	-27,4	-24	-14,8	17,3	-5,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.271	4.785	486	10,2	318	6,4	7,5	6,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	88	83	5	6,0	20	29,4	20,3	9,1
Gründungszuschuss	88	83	5	6,0	20	29,4	20,3	9,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.358	4.867	491	10,1	337	6,7	7,7	6,0
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	x	x	x	2,0	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,7	81,6	x	x	x	86,1	84,0	83,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.264	4.069	195	4,8	-2	-0,0	-2,3	-2,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	641	646	-5	-0,8	-106	-14,2	-19,4	-22,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	320	-1	-0,3	55	20,8	5,6	-6,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	322	326	-4	-1,2	-161	-33,3	-34,5	-32,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.905	4.715	190	4,0	-108	-2,2	-5,0	-5,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.259	1.331	-72	-5,4	141	12,6	17,7	24,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	55	60	-5	-8,3	-3	-5,2	-4,8	-9,8
Arbeitsgelegenheiten	44	50	-6	-12,0	6	15,8	19,0	13,0
Fremdförderung	1.051	1.088	-37	-3,4	167	18,9	27,8	31,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	14	14	-	-	-5	-26,3	-30,0	-25,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	94	119	-25	-21,0	-25	-21,0	-23,2	3,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.163	6.046	117	1,9	32	0,5	-0,8	-0,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.163	6.046	117	1,9	32	0,5	-0,8	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,2	67,3	x	x	x	69,6	68,3	68,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

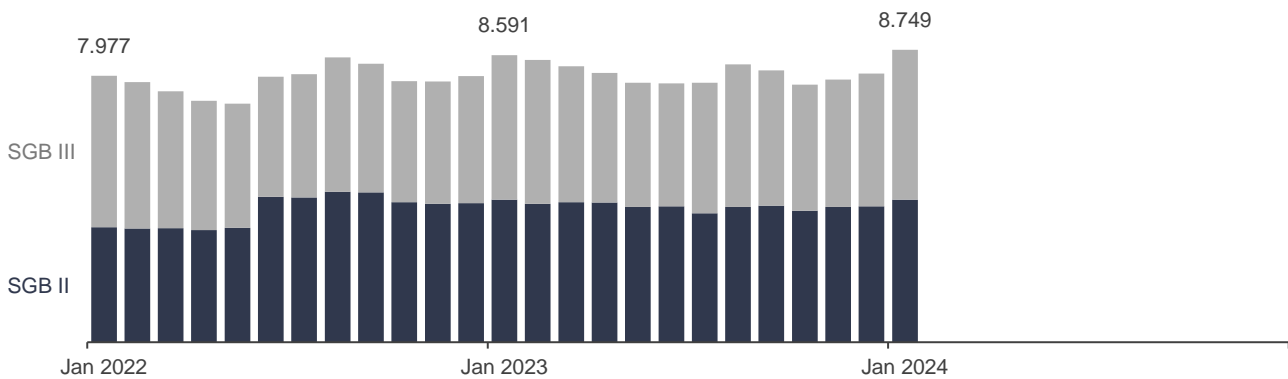
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 709 auf 8.749 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 158 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.485, das sind 514 mehr als im Vormonat und 160 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.264 Arbeitslose, das ist ein Plus von 195 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 2 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.749	709	8,8	158	1,8	3,5	3,2	3,5
Männer	4.992	493	11,0	184	3,8	3,8	3,4	3,6
Frauen	3.757	216	6,1	-26	-0,7	3,2	3,1	3,3
15 bis unter 25 Jahre	701	17	2,5	43	6,5	2,6	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	149	-11	-6,9	-7	-4,5	1,6	1,7	1,8
50 Jahre und älter	3.582	306	9,3	-106	-2,9	3,8	3,5	3,9
55 Jahre und älter	2.745	202	7,9	-115	-4,0	4,3	4,0	4,6
Deutsche	6.260	486	8,4	140	2,3	2,8	2,5	2,7
Ausländer	2.489	223	9,8	18	0,7	11,7	10,6	13,5
Rechtskreis SGB III	4.485	514	12,9	160	3,7	1,8	1,6	1,8
Männer	2.779	400	16,8	137	5,2	2,1	1,8	2,0
Frauen	1.706	114	7,2	23	1,4	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	457	26	6,0	76	19,9	1,7	1,6	1,4
15 bis unter 20 Jahre	89	-5	-5,3	13	17,1	1,0	1,0	0,9
50 Jahre und älter	2.149	230	12,0	-200	-8,5	2,3	2,0	2,5
55 Jahre und älter	1.749	149	9,3	-235	-11,8	2,8	2,5	3,2
Deutsche	3.807	404	11,9	75	2,0	1,7	1,5	1,6
Ausländer	678	110	19,4	85	14,3	3,2	2,7	3,2
Rechtskreis SGB II	4.264	195	4,8	-2	-0,0	1,7	1,6	1,7
Männer	2.213	93	4,4	47	2,2	1,7	1,6	1,6
Frauen	2.051	102	5,2	-49	-2,3	1,8	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	244	-9	-3,6	-33	-11,9	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	60	-6	-9,1	-20	-25,0	0,6	0,7	0,9
50 Jahre und älter	1.433	76	5,6	94	7,0	1,5	1,4	1,4
55 Jahre und älter	996	53	5,6	120	13,7	1,6	1,5	1,4
Deutsche	2.453	82	3,5	65	2,7	1,1	1,0	1,0
Ausländer	1.811	113	6,7	-67	-3,6	8,5	8,0	10,2

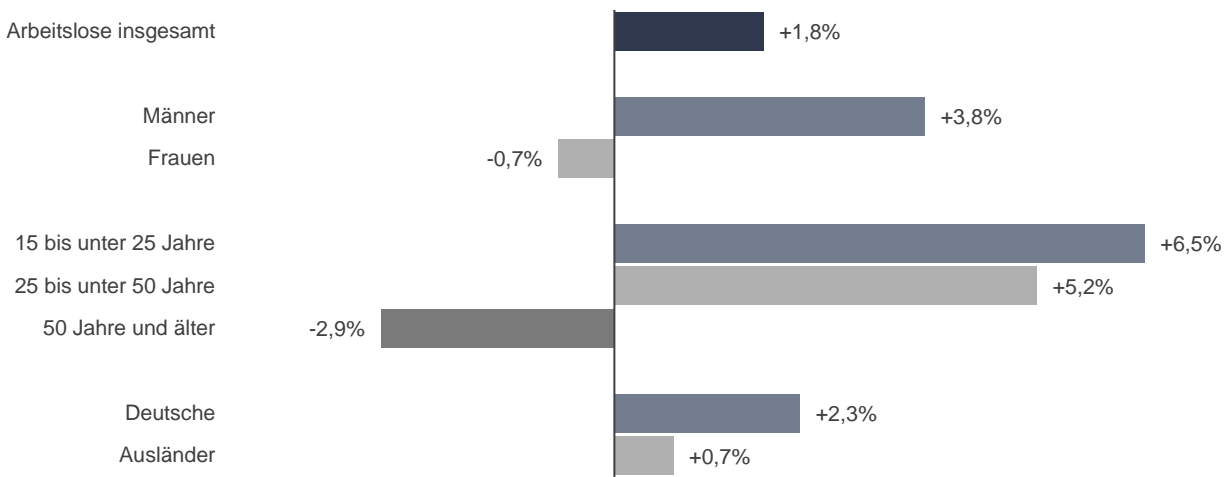
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

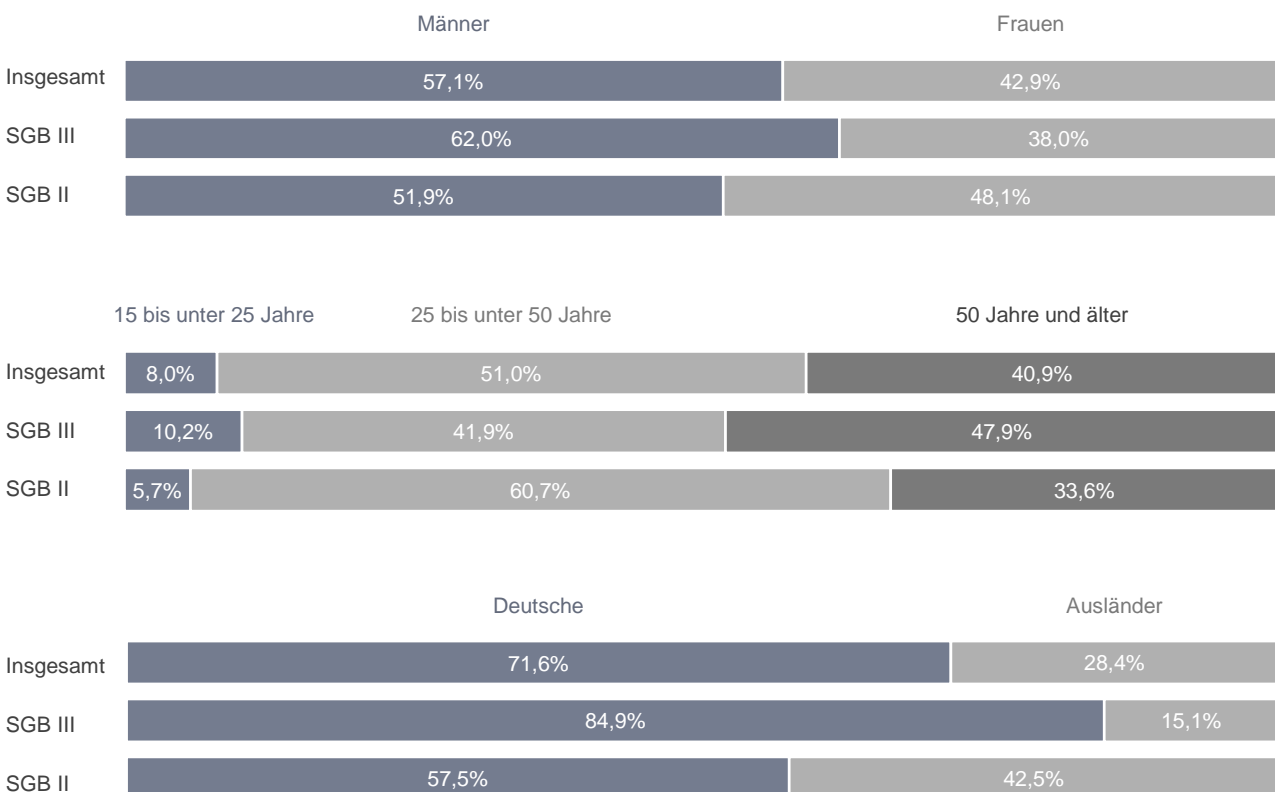
Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -3% bei 50-Jährigen und Älteren bis +7% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

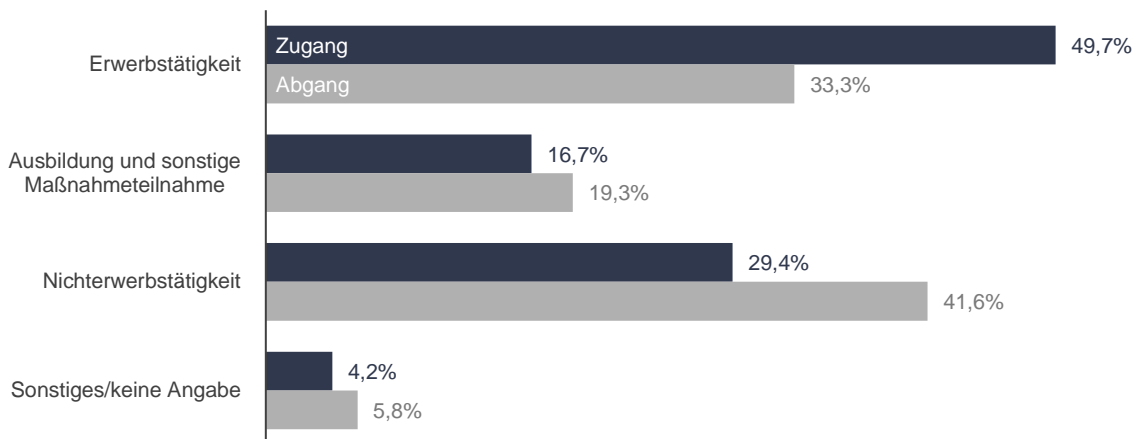


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.696 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 398 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.993 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 332 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 1.340 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 104 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 663 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 163 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



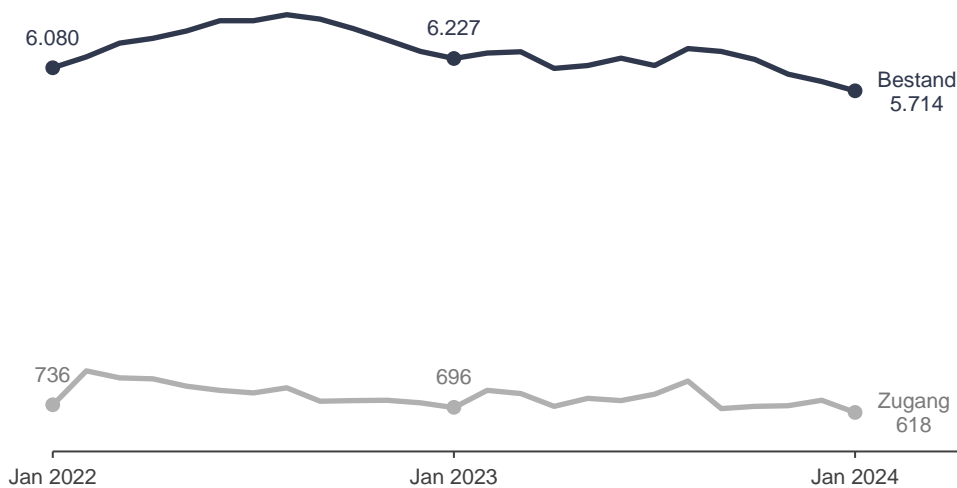
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.696	372	16,0	398	17,3	2.696	398	17,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.340	399	42,4	104	8,4	1.340	104	8,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.305	396	43,6	93	7,7	1.305	93	7,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	3	42,9	6	150,0	10	6	150,0
Selbständigkeit	23	1	4,5	5	27,8	23	5	27,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	451	-99	-18,0	150	49,8	451	150	49,8
Nichterwerbstätigkeit	792	82	11,5	155	24,3	792	155	24,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	539	56	11,6	158	41,5	539	158	41,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	216	21	10,8	-5	-2,3	216	-5	-2,3
Sonstiges/keine Angabe	113	-10	-8,1	-11	-8,9	113	-11	-8,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.993	-162	-7,5	332	20,0	1.993	332	20,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	663	119	21,9	163	32,6	663	163	32,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	628	114	22,2	157	33,3	628	157	33,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	*	*	*	*	5	*	*
Selbständigkeit	27	-1	-3,6	3	12,5	27	3	12,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	385	-225	-36,9	83	27,5	385	83	27,5
Nichterwerbstätigkeit	830	-54	-6,1	89	12,0	830	89	12,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	496	-44	-8,1	67	15,6	496	67	15,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	242	2	0,8	15	6,6	242	15	6,6
Sonstiges/keine Angabe	115	-2	-1,7	-3	-2,5	115	-3	-2,5

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Januar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Januar 5.714 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 146 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 513 Stellen weniger (-8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 618 neue Arbeitsstellen, das waren 78 oder 11 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 750 Arbeitsstellen abgemeldet, 58 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	618	-192	-23,7	-78	-11,2	618	-78	-11,2
dar. sofort zu besetzen	409	-176	-30,1	25	6,5	409	25	6,5
sozialversicherungspflichtig	611	-162	-21,0	-55	-8,3	611	-55	-8,3
dar. sofort zu besetzen	406	-146	-26,4	40	10,9	406	40	10,9
Bestand	5.714	-146	-2,5	-513	-8,2	5.714	-513	-8,2
dar. sofort zu besetzen	5.548	-116	-2,0	-432	-7,2	5.548	-432	-7,2
sozialversicherungspflichtig	5.539	-117	-2,1	-497	-8,2	5.539	-497	-8,2
dar. sofort zu besetzen	5.375	-88	-1,6	-425	-7,3	5.375	-425	-7,3
Abgang	750	-180	-19,4	-58	-7,2	750	-58	-7,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	714	-175	-19,7	-71	-9,0	714	-71	-9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

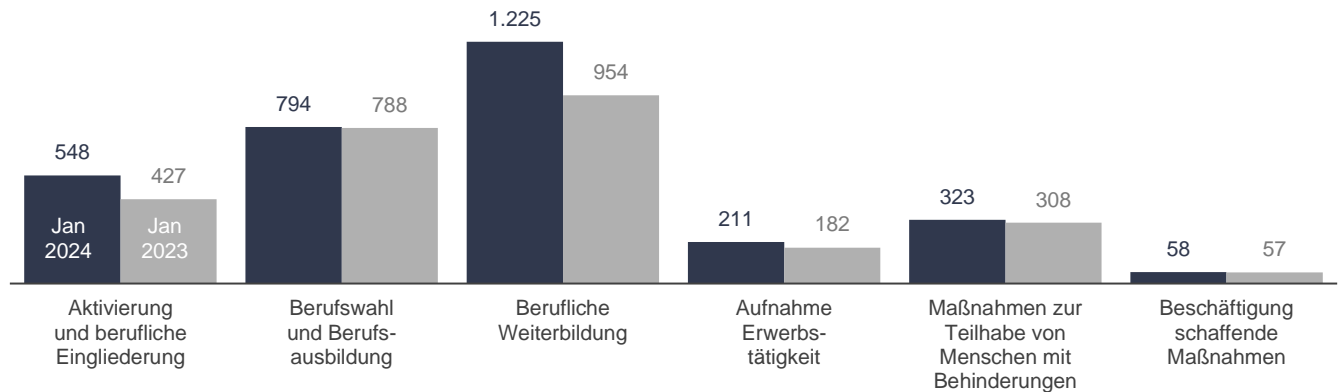
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	377	-180	-32,3	98	35,1	377	98	35,1
Berufswahl und Berufsausbildung	24	-1	-4,0	9	60,0	24	9	60,0
Berufliche Weiterbildung	98	-20	-16,9	51	108,5	98	51	108,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22	-1	-4,3	-3	-12,0	22	-3	-12,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	27	-7	-20,6	8	42,1	27	8	42,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17	11	183,3	6	54,5	17	6	54,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	548	-17	-3,0	121	28,3	548	121	28,3
Berufswahl und Berufsausbildung	794	-21	-2,6	6	0,8	794	6	0,8
Berufliche Weiterbildung	1.225	40	3,4	271	28,4	1.225	271	28,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	211	8	3,9	29	15,9	211	29	15,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	323	4	1,3	15	4,9	323	15	4,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	58	-6	-9,4	1	1,8	58	1	1,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	291	-107	-26,9	50	20,7	291	50	20,7
Berufswahl und Berufsausbildung	48	28	140,0	35	x	48	35	x
Berufliche Weiterbildung	96	-9	-8,6	25	35,2	96	25	35,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	-13	-33,3	-6	-18,8	26	-6	-18,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-19	-76,0	-5	-45,5	6	-5	-45,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	18	10	125,0	4	28,6	18	4	28,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe.auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

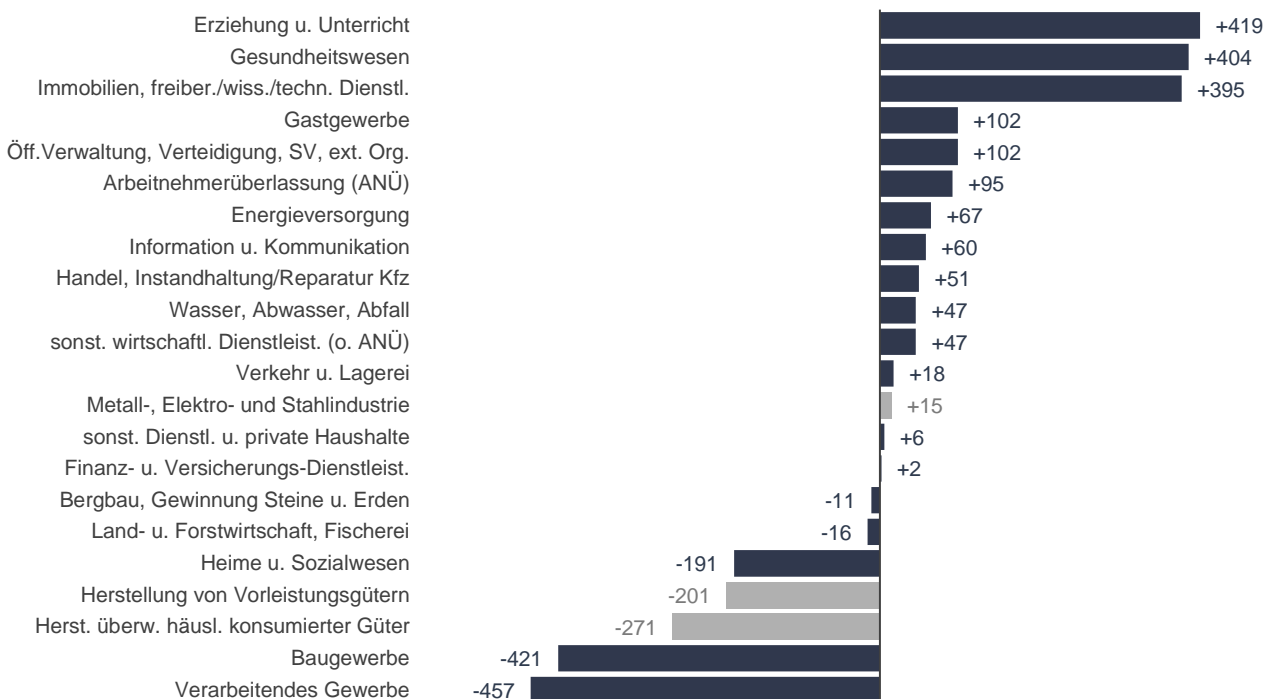
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.895. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 719 oder 0,4%, nach +765 oder ebenfalls +0,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Erziehung und Unterricht (+419 oder +6,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-457 oder -0,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	179.895	179.994	180.032	181.716	179.176	719	0,4
55,0% Männer	98.987	98.999	98.909	100.083	98.662	325	0,3
45,0% Frauen	80.908	80.995	81.123	81.633	80.514	394	0,5
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	19.831	20.426	20.968	21.660	20.082	-251	-1,2
64,0% 25 bis unter 55 Jahre	115.177	115.246	115.108	116.223	115.752	-575	-0,5
24,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	43.370	42.894	42.530	42.415	41.966	1.404	3,3
70,5% Vollzeit	126.908	127.359	127.616	129.242	127.159	-251	-0,2
29,5% Teilzeit	52.987	52.635	52.416	52.474	52.017	970	1,9
90,3% Deutsche	162.481	163.179	163.923	165.364	163.377	-896	-0,5
9,7% Ausländer	17.414	16.815	16.109	16.352	15.799	1.615	10,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

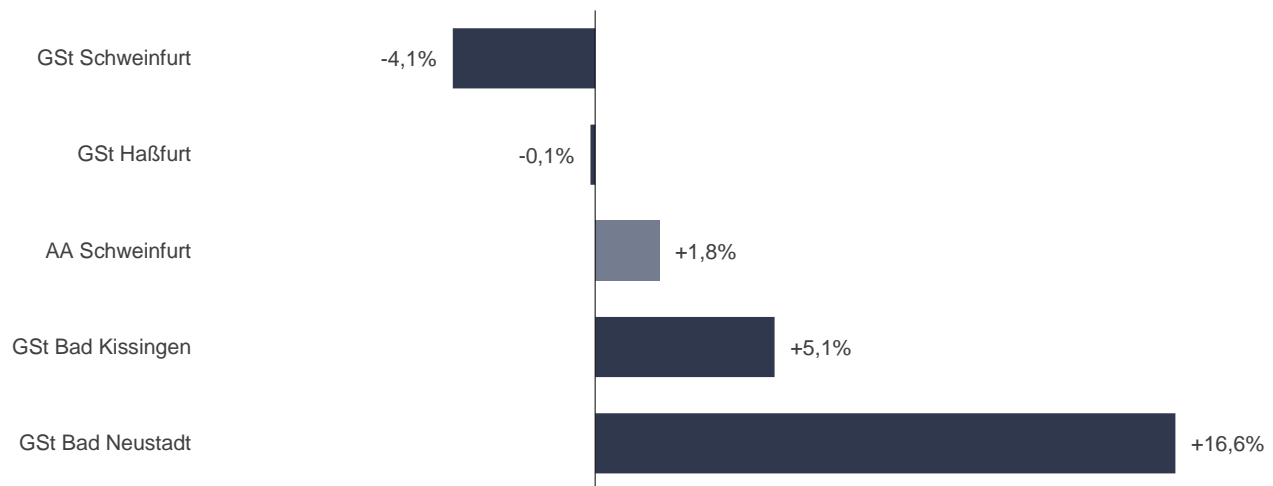
¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
 Januar 2024

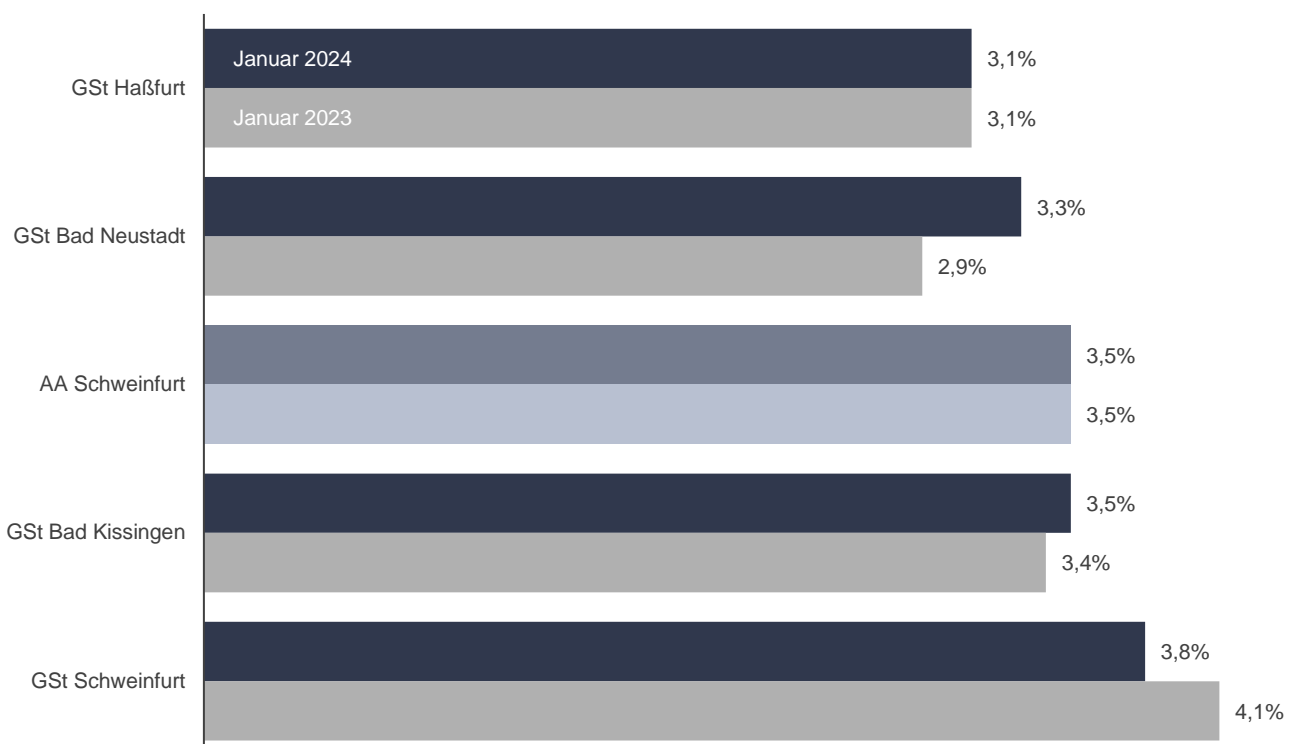
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Januar recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Schweinfurt; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Neustadt mit einer Zunahme von 17%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Januar 2024 von 3,1% in Haßfurt bis 3,8% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt
Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Januar 2024)
Januar 2024

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosenquote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosenquote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosenquote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.749	3,5	709	8,8	3,2	158	1,8	3,5
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.673	3,8	176	5,0	3,7	- 156	- 4,1	4,1
Schweinfurt, Stadt	1.968	6,7	84	4,5	6,4	- 6	- 0,3	7,0
Lkr. Schweinfurt	1.705	2,6	92	5,7	2,4	- 150	- 8,1	2,8
Lkr. Bad Kissingen	2.047	3,5	243	13,5	3,1	100	5,1	3,4
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.517	3,3	158	11,6	3,0	216	16,6	2,9
Lkr. Haßberge	1.512	3,1	132	9,6	2,8	- 2	- 0,1	3,1

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.264
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zKT)	1.305
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	704
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	1.026
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	662
Jobcenter Haßberge	567

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 176 auf 3.673 Personen gestiegen. Das waren 156 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,1%. Dabei meldeten sich 988 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 102 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 820 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+121).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 51 Stellen auf 2.350 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 120 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 254 neue Arbeitsstellen, 27 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	5.881	5.887	5.774	-6	-0,1	84	1,4	1,6	1,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.673	3.497	3.495	176	5,0	-156	-4,1	-3,8	-2,4	
55,0% Männer	2.021	1.905	1.888	116	6,1	-37	-1,8	-0,4	0,2	
45,0% Frauen	1.652	1.592	1.607	60	3,8	-119	-6,7	-7,6	-5,3	
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	261	262	277	-1	-0,4	-33	-11,2	-10,0	-4,2	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	61	65	-6	-9,8	-20	-26,7	-32,2	-30,9	
37,1% 50 Jahre und älter	1.363	1.294	1.296	69	5,3	-90	-6,2	-5,6	-4,4	
27,7% dar. 55 Jahre und älter	1.016	978	986	38	3,9	-98	-8,8	-7,3	-5,6	
28,0% Langzeitarbeitslose	1.028	1.019	1.045	9	0,9	-163	-13,7	-10,1	-7,1	
9,5% Schwerbehinderte Menschen	349	332	331	17	5,1	-47	-11,9	-14,0	-11,5	
35,4% Ausländer	1.300	1.246	1.239	54	4,3	-80	-5,8	-5,2	-2,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	988	931	1.011	57	6,1	102	11,5	2,9	9,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	476	344	360	132	38,4	36	8,2	-3,4	2,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	161	250	225	-89	-35,6	18	12,6	54,3	26,4	
15 bis unter 25 Jahre	143	133	149	10	7,5	29	25,4	-7,6	5,7	
55 Jahre und älter	209	165	208	44	26,7	5	2,5	0,6	-1,4	
seit Jahresbeginn	988	11.095	10.164	x	x	102	11,5	5,7	6,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	820	931	964	-111	-11,9	121	17,3	9,5	9,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	282	252	274	30	11,9	83	41,7	23,5	6,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	267	220	-116	-43,4	8	5,6	33,5	2,3	
15 bis unter 25 Jahre	132	144	161	-12	-8,3	28	26,9	1,4	-2,4	
55 Jahre und älter	176	177	196	-1	-0,6	24	15,8	13,5	22,5	
seit Jahresbeginn	820	11.252	10.321	x	x	121	17,3	12,1	12,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,7	3,7	x	x	x	4,1	3,9	3,8	
Männer	3,9	3,7	3,6	x	x	x	4,0	3,7	3,7	
Frauen	3,8	3,6	3,7	x	x	x	4,1	4,0	3,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,7	x	x	x	2,9	2,9	2,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,8	1,9	x	x	x	2,4	2,9	3,0	
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	3,7	x	x	x	4,2	3,9	3,9	
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,1	4,2	x	x	x	4,9	4,6	4,6	
Ausländer	11,6	11,2	11,1	x	x	x	13,9	13,2	12,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,0	4,0	x	x	x	4,5	4,2	4,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	254	337	299	-83	-24,6	-27	-9,6	19,9	-13,1	
Zugang seit Jahresbeginn	254	4.191	3.854	x	x	-27	-9,6	-9,5	-11,4	
Bestand	2.350	2.401	2.389	-51	-2,1	-120	-4,9	-7,6	-10,4	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 152 auf 1.664 Personen gestiegen. Das waren 35 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 684 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 120 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 520 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+90).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.566	2.613	2.512	-47	-1,8	125	5,1	7,5	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.664	1.512	1.500	152	10,1	35	2,1	0,9	2,1
61,1% Männer	1.017	912	874	105	11,5	37	3,8	4,0	0,7
38,9% Frauen	647	600	626	47	7,8	-2	-0,3	-3,5	4,2
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	162	160	162	2	1,3	7	4,5	7,4	1,9
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	34	32	-3	-8,8	2	6,9	-10,5	-34,7
44,5% 50 Jahre und älter	740	683	702	57	8,3	-98	-11,7	-11,2	-6,8
36,4% dar. 55 Jahre und älter	605	570	592	35	6,1	-107	-15,0	-13,9	-9,2
10,5% Langzeitarbeitslose	175	176	193	-1	-0,6	-90	-34,0	-29,0	-19,6
10,0% Schwerbehinderte Menschen	167	153	166	14	9,2	-41	-19,7	-25,7	-13,5
19,3% Ausländer	321	289	269	32	11,1	18	5,9	12,0	12,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	684	565	578	119	21,1	120	21,3	2,7	-1,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	427	301	307	126	41,9	51	13,6	1,0	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	123	110	-32	-26,0	20	28,2	39,8	3,8
15 bis unter 25 Jahre	102	89	101	13	14,6	22	27,5	-5,3	-7,3
55 Jahre und älter	163	109	136	54	49,5	1	0,6	-9,2	-14,5
seit Jahresbeginn	684	6.802	6.237	x	x	120	21,3	10,4	11,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	520	542	622	-22	-4,1	90	20,9	5,9	22,7
dar. in Erwerbstätigkeit	225	193	228	32	16,6	70	45,2	25,3	21,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	105	105	-27	-25,7	14	21,9	5,0	2,9
15 bis unter 25 Jahre	87	89	105	-2	-2,2	16	22,5	-10,1	5,0
55 Jahre und älter	128	128	148	-	-	13	11,3	18,5	28,7
seit Jahresbeginn	520	6.703	6.161	x	x	90	20,9	11,0	11,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6
Männer	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,7	1,7
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,9	1,2	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,4	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,5	x	x	x	3,1	2,9	2,9
Ausländer	2,9	2,6	2,4	x	x	x	3,0	2,6	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 24 auf 2.009 Personen gestiegen. Das waren 191 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%.

Dabei meldeten sich 304 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 300 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 31 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.315	3.274	3.262	41	1,3	-41	-1,2	-2,6	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.009	1.985	1.995	24	1,2	-191	-8,7	-7,1	-5,5
50,0% Männer	1.004	993	1.014	11	1,1	-74	-6,9	-4,1	-0,2
50,0% Frauen	1.005	992	981	13	1,3	-117	-10,4	-9,9	-10,5
4,9% 15 bis unter 25 Jahre	99	102	115	-3	-2,9	-40	-28,8	-28,2	-11,5
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	27	33	-3	-11,1	-22	-47,8	-48,1	-26,7
31,0% 50 Jahre und älter	623	611	594	12	2,0	8	1,3	1,5	-1,5
20,5% dar. 55 Jahre und älter	411	408	394	3	0,7	9	2,2	3,8	0,3
42,5% Langzeitarbeitslose	853	843	852	10	1,2	-73	-7,9	-4,9	-3,7
9,1% Schwerbehinderte Menschen	182	179	165	3	1,7	-6	-3,2	-0,6	-9,3
48,7% Ausländer	979	957	970	22	2,3	-98	-9,1	-9,4	-5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	304	366	433	-62	-16,9	-18	-5,6	3,1	26,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	49	43	53	6	14,0	-15	-23,4	-25,9	3,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	127	115	-57	-44,9	-2	-2,8	71,6	59,7
15 bis unter 25 Jahre	41	44	48	-3	-6,8	7	20,6	-12,0	50,0
55 Jahre und älter	46	56	72	-10	-17,9	4	9,5	27,3	38,5
seit Jahresbeginn	304	4.293	3.927	x	x	-18	-5,6	-0,9	-1,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	300	389	342	-89	-22,9	31	11,5	15,1	-7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	57	59	46	-2	-3,4	13	29,5	18,0	-34,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	162	115	-89	-54,9	-6	-7,6	62,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	45	55	56	-10	-18,2	12	36,4	27,9	-13,8
55 Jahre und älter	48	49	48	-1	-2,0	11	29,7	2,1	6,7
seit Jahresbeginn	300	4.549	4.160	x	x	31	11,5	13,9	13,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Männer	1,9	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Frauen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,6	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	1,0	x	x	x	1,5	1,7	1,4
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Ausländer	8,8	8,6	8,7	x	x	x	10,8	10,6	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,6	2,5	2,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 243 auf 2.047 Personen gestiegen. Das waren 100 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 693 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 139 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 454 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+74).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 17 Stellen auf 1.268 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 113 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 183 neue Arbeitsstellen, 20 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.370	3.350	3.170	20	0,6	145	4,5	4,6	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.047	1.804	1.759	243	13,5	100	5,1	1,5	0,5
57,7% Männer	1.182	1.021	984	161	15,8	91	8,3	3,5	3,1
42,3% Frauen	865	783	775	82	10,5	9	1,1	-1,0	-2,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	179	167	160	12	7,2	22	14,0	29,5	25,0
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	36	42	-1	-2,8	8	29,6	9,1	44,8
42,8% 50 Jahre und älter	876	760	731	116	15,3	14	1,6	-4,0	-5,1
32,5% dar. 55 Jahre und älter	665	580	559	85	14,7	13	2,0	-3,5	-5,1
24,5% Langzeitarbeitslose	502	485	497	17	3,5	-16	-3,1	-7,3	-2,7
11,4% Schwerbehinderte Menschen	234	217	204	17	7,8	22	10,4	10,2	7,4
28,0% Ausländer	573	503	525	70	13,9	61	11,9	-1,6	4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	693	535	543	158	29,5	139	25,1	11,5	15,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	357	237	201	120	50,6	48	15,5	15,6	14,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	124	120	134	4	3,3	55	79,7	34,8	48,9
15 bis unter 25 Jahre	71	91	84	-20	-22,0	-	-	26,4	29,2
55 Jahre und älter	187	119	122	68	57,1	53	39,6	4,4	6,1
seit Jahresbeginn	693	6.238	5.703	x	x	139	25,1	4,4	3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	454	490	522	-36	-7,3	74	19,5	8,4	6,7
dar. in Erwerbstätigkeit	168	128	141	40	31,3	60	55,6	24,3	23,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	171	129	-79	-46,2	8	9,5	43,7	4,0
15 bis unter 25 Jahre	61	82	85	-21	-25,6	19	45,2	20,6	13,3
55 Jahre und älter	106	101	115	5	5,0	17	19,1	-4,7	7,5
seit Jahresbeginn	454	6.176	5.686	x	x	74	19,5	4,8	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,1	3,0	x	x	x	3,4	3,1	3,1
Männer	3,9	3,4	3,2	x	x	x	3,6	3,3	3,2
Frauen	3,2	2,9	2,8	x	x	x	3,2	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,9	x	x	x	1,2	1,5	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,4	3,3	x	x	x	3,9	3,6	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,4	3,9	3,7	x	x	x	4,5	4,1	4,0
Ausländer	12,9	11,3	11,8	x	x	x	13,7	13,7	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,4	3,4	x	x	x	3,7	3,4	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	183	179	178	4	2,2	20	12,3	-5,8	13,4
Zugang seit Jahresbeginn	183	2.241	2.062	x	x	20	12,3	-9,6	-10,0
Bestand	1.268	1.285	1.327	-17	-1,3	-113	-8,2	-7,0	-5,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 148 auf 1.021 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-1). Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 470 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 43 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 310 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+76).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.623	1.644	1.514	-21	-1,3	91	5,9	7,8	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.021	873	825	148	17,0	-1	-0,1	4,2	3,4
62,6% Männer	639	532	485	107	20,1	32	5,3	8,4	5,4
37,4% Frauen	382	341	340	41	12,0	-33	-8,0	-1,7	0,6
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	120	111	99	9	8,1	30	33,3	65,7	47,8
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	21	22	1	4,8	7	46,7	23,5	37,5
49,6% 50 Jahre und älter	506	427	409	79	18,5	-39	-7,2	-8,6	-9,1
39,7% dar. 55 Jahre und älter	405	346	337	59	17,1	-42	-9,4	-12,4	-12,2
10,9% Langzeitarbeitslose	111	108	118	3	2,8	-37	-25,0	-29,9	-18,6
13,8% Schwerbehinderte Menschen	141	133	129	8	6,0	-1	-0,7	2,3	2,4
15,4% Ausländer	157	126	126	31	24,6	24	18,0	17,8	32,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	470	373	359	97	26,0	43	10,1	22,3	16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	322	217	178	105	48,4	35	12,2	27,6	21,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	82	87	-26	-31,7	7	14,3	32,3	45,0
15 bis unter 25 Jahre	53	76	58	-23	-30,3	-1	-1,9	49,0	34,9
55 Jahre und älter	139	87	86	52	59,8	19	15,8	11,5	-
seit Jahresbeginn	470	4.124	3.751	x	x	43	10,1	8,4	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	310	315	338	-5	-1,6	76	32,5	22,6	10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	139	97	115	42	43,3	52	59,8	38,6	22,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	104	93	-51	-49,0	8	17,8	52,9	20,8
15 bis unter 25 Jahre	43	60	61	-17	-28,3	15	53,6	27,7	22,0
55 Jahre und älter	80	77	75	3	3,9	9	12,7	18,5	-2,6
seit Jahresbeginn	310	3.965	3.650	x	x	76	32,5	5,0	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,5	1,4	x	x	x	1,8	1,5	1,4
Männer	2,1	1,7	1,6	x	x	x	2,0	1,6	1,5
Frauen	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,5	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,4	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,0	x	x	x	0,7	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	1,9	1,8	x	x	x	2,5	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,3	2,2	x	x	x	3,1	2,7	2,6
Ausländer	3,5	2,8	2,8	x	x	x	3,6	2,9	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,6	x	x	x	2,0	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 95 auf 1.026 Personen gestiegen. Das waren 101 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 223 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 96 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 144 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 2 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.747	1.706	1.656	41	2,4	54	3,2	1,7	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.026	931	934	95	10,2	101	10,9	-0,9	-2,0
52,9% Männer	543	489	499	54	11,0	59	12,2	-1,2	1,0
47,1% Frauen	483	442	435	41	9,3	42	9,5	-0,5	-5,2
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	59	56	61	3	5,4	-8	-11,9	-9,7	-
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	15	20	-2	-13,3	1	8,3	-6,3	53,8
36,1% 50 Jahre und älter	370	333	322	37	11,1	53	16,7	2,5	0,6
25,3% dar. 55 Jahre und älter	260	234	222	26	11,1	55	26,8	13,6	8,3
38,1% Langzeitarbeitslose	391	377	379	14	3,7	21	5,7	2,2	3,6
9,1% Schwerbehinderte Menschen	93	84	75	9	10,7	23	32,9	25,4	17,2
40,5% Ausländer	416	377	399	39	10,3	37	9,8	-6,7	-2,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	223	162	184	61	37,7	96	75,6	-7,4	12,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	35	20	23	15	75,0	13	59,1	-42,9	-20,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	38	47	30	78,9	48	240,0	40,7	56,7
15 bis unter 25 Jahre	18	15	26	3	20,0	1	5,9	-28,6	18,2
55 Jahre und älter	48	32	36	16	50,0	34	242,9	-11,1	24,1
seit Jahresbeginn	223	2.114	1.952	x	x	96	75,6	-2,6	-2,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	144	175	184	-31	-17,7	-2	-1,4	-10,3	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	29	31	26	-2	-6,5	8	38,1	-6,1	30,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	67	36	-28	-41,8	-	-	31,4	-23,4
15 bis unter 25 Jahre	18	22	24	-4	-18,2	4	28,6	4,8	-4,0
55 Jahre und älter	26	24	40	2	8,3	8	44,4	-41,5	33,3
seit Jahresbeginn	144	2.211	2.036	x	x	-2	-1,4	4,5	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Männer	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,9	x	x	x	0,5	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	9,3	8,5	9,0	x	x	x	10,1	10,8	10,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Neustadt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 158 auf 1.517 Personen gestiegen. Das waren 216 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 517 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 116 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 352 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+51).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 60 Stellen auf 1.166 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 252 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 88 neue Arbeitsstellen, 85 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.511	2.439	2.350	72	3,0	290	13,1	10,0	8,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.517	1.359	1.281	158	11,6	216	16,6	12,7	9,3
59,3% Männer	899	772	714	127	16,5	135	17,7	11,1	9,3
40,7% Frauen	618	587	567	31	5,3	81	15,1	14,9	9,2
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	141	142	118	-1	-0,7	52	58,4	59,6	37,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	37	33	-4	-10,8	9	37,5	94,7	73,7
42,5% 50 Jahre und älter	645	583	573	62	10,6	28	4,5	-0,2	1,8
33,6% dar. 55 Jahre und älter	510	474	465	36	7,6	18	3,7	1,3	1,5
20,4% Langzeitarbeitslose	309	310	320	-1	-0,3	-1	-0,3	3,3	7,7
10,7% Schwerbehinderte Menschen	163	161	158	2	1,2	11	7,2	8,8	7,5
22,7% Ausländer	344	283	277	61	21,6	48	16,2	3,3	3,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	517	431	394	86	20,0	116	28,9	20,1	8,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	253	192	179	61	31,8	39	18,2	32,4	24,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	78	68	21	26,9	61	160,5	16,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	52	61	57	-9	-14,8	12	30,0	45,2	5,6
55 Jahre und älter	133	119	109	14	11,8	20	17,7	19,0	9,0
seit Jahresbeginn	517	4.560	4.129	x	x	116	28,9	6,5	5,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	352	353	337	-1	-0,3	51	16,9	10,0	-8,9
dar. in Erwerbstätigkeit	94	78	92	16	20,5	-6	-6,0	5,4	-10,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	85	92	2	2,4	45	107,1	25,0	39,4
15 bis unter 25 Jahre	49	33	52	16	48,5	12	32,4	-15,4	-5,5
55 Jahre und älter	100	113	85	-13	-11,5	9	9,9	21,5	-24,1
seit Jahresbeginn	352	4.381	4.028	x	x	51	16,9	4,6	4,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,0	2,8	x	x	x	2,9	2,7	2,6
Männer	3,7	3,2	3,0	x	x	x	3,2	2,9	2,7
Frauen	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,8	2,3	x	x	x	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,1	1,8	x	x	x	1,4	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	3,2	x	x	x	3,5	3,3	3,2
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,0	3,9	x	x	x	4,3	4,1	4,0
Ausländer	11,5	9,5	9,3	x	x	x	13,1	12,1	11,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,3	3,1	x	x	x	3,2	3,0	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	88	174	124	-86	-49,4	-85	-49,1	-4,9	-33,3
Zugang seit Jahresbeginn	88	2.070	1.896	x	x	-85	-49,1	-22,1	-23,4
Bestand	1.166	1.226	1.273	-60	-4,9	-252	-17,8	-11,7	-8,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - GLandkreis Bad Neustadt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 107 auf 855 Personen gestiegen. Das waren 128 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 361 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 245 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+34).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.369	1.321	1.249	48	3,6	226	19,8	15,6	14,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	855	748	707	107	14,3	128	17,6	14,9	14,2
63,9% Männer	546	428	400	118	27,6	87	19,0	6,5	10,5
36,1% Frauen	309	320	307	-11	-3,4	41	15,3	28,5	19,5
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	86	79	66	7	8,9	36	72,0	64,6	20,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	20	17	-2	-10,0	6	50,0	150,0	41,7
50,1% 50 Jahre und älter	428	383	371	45	11,7	-1	-0,2	-2,5	-1,9
40,8% dar. 55 Jahre und älter	349	326	319	23	7,1	-12	-3,3	-3,8	-3,9
7,7% Langzeitarbeitslose	66	66	81	-	-	-40	-37,7	-35,9	-18,2
11,7% Schwerbehinderte Menschen	100	100	97	-	-	-4	-3,8	-3,8	-3,0
11,0% Ausländer	94	70	74	24	34,3	42	80,8	62,8	111,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	361	304	276	57	18,8	69	23,6	29,4	16,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	240	174	156	66	37,9	40	20,0	31,8	23,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	46	54	-1	-2,2	25	125,0	9,5	14,9
15 bis unter 25 Jahre	39	39	39	-	-	10	34,5	39,3	-2,5
55 Jahre und älter	105	97	86	8	8,2	13	14,1	31,1	8,9
seit Jahresbeginn	361	3.144	2.840	x	x	69	23,6	13,1	11,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	258	206	-13	-5,0	34	16,1	30,3	-15,6
dar. in Erwerbstätigkeit	83	70	73	13	18,6	-2	-2,4	11,1	-8,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	68	51	-21	-30,9	21	80,8	78,9	24,4
15 bis unter 25 Jahre	32	23	36	9	39,1	5	18,5	-32,4	-10,0
55 Jahre und älter	84	92	63	-8	-8,7	15	21,7	35,3	-25,9
seit Jahresbeginn	245	2.969	2.711	x	x	34	16,1	6,5	4,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,4	1,4
Männer	2,3	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,7	1,5
Frauen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,3	x	x	x	1,0	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,1	0,9	x	x	x	0,7	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,7	x	x	x	3,2	3,0	2,9
Ausländer	3,1	2,3	2,5	x	x	x	2,3	1,9	1,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - GLandkreis Bad Neustadt
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 51 auf 662 Personen gestiegen. Das waren 88 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 156 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 47 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 107 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 17 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.142	1.118	1.101	24	2,1	64	5,9	4,0	1,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	662	611	574	51	8,3	88	15,3	10,1	3,8
53,3% Männer	353	344	314	9	2,6	48	15,7	17,4	7,9
46,7% Frauen	309	267	260	42	15,7	40	14,9	1,9	-0,8
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	55	63	52	-8	-12,7	16	41,0	53,7	67,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	17	16	-2	-11,8	3	25,0	54,5	128,6
32,8% 50 Jahre und älter	217	200	202	17	8,5	29	15,4	4,7	9,2
24,3% dar. 55 Jahre und älter	161	148	146	13	8,8	30	22,9	14,7	15,9
36,7% Langzeitarbeitslose	243	244	239	-1	-0,4	39	19,1	23,9	20,7
9,5% Schwerbehinderte Menschen	63	61	61	2	3,3	15	31,3	38,6	29,8
37,8% Ausländer	250	213	203	37	17,4	6	2,5	-7,8	-12,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	156	127	118	29	22,8	47	43,1	2,4	-6,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	18	23	-5	-27,8	-1	-7,1	38,5	27,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	32	14	22	68,8	36	200,0	28,0	-30,0
15 bis unter 25 Jahre	13	22	18	-9	-40,9	2	18,2	57,1	28,6
55 Jahre und älter	28	22	23	6	27,3	7	33,3	-15,4	9,5
seit Jahresbeginn	156	1.416	1.289	x	x	47	43,1	-5,6	-6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	107	95	131	12	12,6	17	18,9	-22,8	4,0
dar. in Erwerbstätigkeit	11	8	19	3	37,5	-4	-26,7	-27,3	-17,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	40	17	41	23	135,3	24	150,0	-43,3	64,0
15 bis unter 25 Jahre	17	10	16	7	70,0	7	70,0	100,0	6,7
55 Jahre und älter	16	21	22	-5	-23,8	-6	-27,3	-16,0	-18,5
seit Jahresbeginn	107	1.412	1.317	x	x	17	18,9	0,8	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Männer	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Frauen	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,3	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	8,4	7,1	6,8	x	x	x	10,8	10,2	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 132 auf 1.512 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-2). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 498 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 367 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+86).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 18 Stellen auf 930 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 28 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 93 neue Arbeitsstellen, 14 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.464	2.473	2.396	-9	-0,4	49	2,0	4,0	3,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.512	1.380	1.329	132	9,6	-2	-0,1	2,8	2,2
58,9% Männer	890	801	773	89	11,1	-5	-0,6	3,5	6,3
41,1% Frauen	622	579	556	43	7,4	3	0,5	1,8	-3,0
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	120	113	112	7	6,2	2	1,7	3,7	-
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	26	28	-	-	-4	-13,3	-13,3	-6,7
46,2% 50 Jahre und älter	698	639	619	59	9,2	-58	-7,7	-4,9	-3,9
36,6% dar. 55 Jahre und älter	554	511	504	43	8,4	-48	-8,0	-4,7	-2,7
23,1% Langzeitarbeitslose	350	333	346	17	5,1	-6	-1,7	-5,1	-4,2
13,1% Schwerbehinderte Menschen	198	190	190	8	4,2	-4	-2,0	3,3	-
18,0% Ausländer	272	234	212	38	16,2	-11	-3,9	-7,9	-14,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	498	427	449	71	16,6	41	9,0	16,7	25,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	254	168	177	86	51,2	-19	-7,0	-0,6	35,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	102	66	-35	-34,3	16	31,4	41,7	3,1
15 bis unter 25 Jahre	52	57	62	-5	-8,8	-1	-1,9	16,3	6,9
55 Jahre und älter	151	104	130	47	45,2	5	3,4	8,3	38,3
seit Jahresbeginn	498	4.902	4.475	x	x	41	9,0	9,8	9,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	367	381	405	-14	-3,7	86	30,6	16,5	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	119	86	113	33	38,4	26	28,0	2,4	3,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	55	87	79	-32	-36,8	22	66,7	55,4	12,9
15 bis unter 25 Jahre	43	58	66	-15	-25,9	-	-	9,4	1,5
55 Jahre und älter	111	102	106	9	8,8	31	38,8	24,4	8,2
seit Jahresbeginn	367	4.864	4.483	x	x	86	30,6	10,0	9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,8	2,7	x	x	x	3,1	2,7	2,6
Männer	3,4	3,0	2,9	x	x	x	3,4	2,9	2,7
Frauen	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,7	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,4	3,2	x	x	x	4,0	3,5	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,0	3,9	x	x	x	4,8	4,3	4,2
Ausländer	10,1	8,7	7,9	x	x	x	11,8	10,6	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,1	3,0	x	x	x	3,4	3,0	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	93	120	126	-27	-22,5	14	17,7	4,3	1,6
Zugang seit Jahresbeginn	93	1.391	1.271	x	x	14	17,7	-17,4	-19,0
Bestand	930	948	991	-18	-1,9	-28	-2,9	-2,6	-6,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 107 auf 945 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-2). Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 402 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 49 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 289 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+79).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.409	1.428	1.326	-19	-1,3	38	2,8	5,5	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	945	838	779	107	12,8	-2	-0,2	3,5	0,9
61,1% Männer	577	507	471	70	13,8	-19	-3,2	2,0	2,4
38,9% Frauen	368	331	308	37	11,2	17	4,8	5,8	-1,3
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	89	81	73	8	9,9	3	3,5	6,6	-9,9
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	19	15	-1	-5,3	-2	-10,0	11,8	-6,3
50,3% 50 Jahre und älter	475	426	409	49	11,5	-62	-11,5	-9,0	-8,1
41,3% dar. 55 Jahre und älter	390	358	349	32	8,9	-74	-15,9	-13,3	-11,6
12,4% Langzeitarbeitslose	117	117	127	-	-	-18	-13,3	-13,3	-14,8
15,4% Schwerbehinderte Menschen	146	137	143	9	6,6	-2	-1,4	1,5	5,1
11,2% Ausländer	106	83	71	23	27,7	1	1,0	-1,2	-15,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	402	298	312	104	34,9	49	13,9	16,0	28,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	245	155	156	90	58,1	-6	-2,4	1,3	51,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	59	52	-13	-22,0	13	39,4	73,5	-3,7
15 bis unter 25 Jahre	45	44	43	1	2,3	3	7,1	25,7	13,2
55 Jahre und älter	121	81	96	40	49,4	7	6,1	3,8	45,5
seit Jahresbeginn	402	3.390	3.092	x	x	49	13,9	12,2	11,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	289	241	288	48	19,9	79	37,6	12,6	13,8
dar. in Erwerbstätigkeit	109	74	99	35	47,3	32	41,6	-2,6	10,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	52	63	-9	-17,3	19	79,2	57,6	53,7
15 bis unter 25 Jahre	34	40	46	-6	-15,0	3	9,7	2,6	-4,2
55 Jahre und älter	89	73	83	16	21,9	26	41,3	25,9	20,3
seit Jahresbeginn	289	3.280	3.039	x	x	79	37,6	11,1	11,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,6	1,6
Männer	2,2	1,9	1,8	x	x	x	2,2	1,9	1,7
Frauen	1,6	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,8	x	x	x	1,1	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,2	2,1	x	x	x	2,8	2,5	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,7	x	x	x	3,7	3,3	3,2
Ausländer	3,9	3,1	2,6	x	x	x	4,4	3,5	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	1,9	1,7	x	x	x	2,1	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßfurt

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 25 auf 567 Personen gestiegen. Das waren genau so viele wie vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 96 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 78 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 7 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.055	1.045	1.070	10	1,0	11	1,1	2,0	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	567	542	550	25	4,6	-	-	1,7	4,2
55,2% Männer	313	294	302	19	6,5	14	4,7	6,1	13,1
44,8% Frauen	254	248	248	6	2,4	-14	-5,2	-3,1	-5,0
5,5% 15 bis unter 25 Jahre	31	32	39	-1	-3,1	-1	-3,1	-3,0	25,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	7	13	1	14,3	-2	-20,0	-46,2	-7,1
39,3% 50 Jahre und älter	223	213	210	10	4,7	4	1,8	4,4	5,5
28,9% dar. 55 Jahre und älter	164	153	155	11	7,2	26	18,8	24,4	26,0
41,1% Langzeitarbeitslose	233	216	219	17	7,9	12	5,4	-	3,3
9,2% Schwerbehinderte Menschen	52	53	47	-1	-1,9	-2	-3,7	8,2	-13,0
29,3% Ausländer	166	151	141	15	9,9	-12	-6,7	-11,2	-13,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	96	129	137	-33	-25,6	-8	-7,7	18,3	18,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	13	21	-4	-30,8	-13	-59,1	-18,8	-25,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	43	14	-22	-51,2	3	16,7	13,2	40,0
15 bis unter 25 Jahre	7	13	19	-6	-46,2	-4	-36,4	-7,1	-5,0
55 Jahre und älter	30	23	34	7	30,4	-2	-6,3	27,8	21,4
seit Jahresbeginn	96	1.512	1.383	x	x	-8	-7,7	4,7	3,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	78	140	117	-62	-44,3	7	9,9	23,9	-8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	10	12	14	-2	-16,7	-6	-37,5	50,0	-26,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	35	16	-23	-65,7	3	33,3	52,2	-44,8
15 bis unter 25 Jahre	9	18	20	-9	-50,0	-3	-25,0	28,6	17,6
55 Jahre und älter	22	29	23	-7	-24,1	5	29,4	20,8	-20,7
seit Jahresbeginn	78	1.584	1.444	x	x	7	9,9	7,8	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,7	x	x	x	0,5	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Ausländer	6,2	5,6	5,2	x	x	x	7,4	7,1	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Alterszeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>